

EMPFEHLUNGEN ZUR ANWENDUNG VON UVG UND UVV

Nr. 1/2016 Höchstbetrag des versicherten Verdienstes ab 1. Januar 2016

Art. 15 Abs. 3 UVG, Art. 22 Abs. 1 UVV

Ersetzt Empfehlung Nr. 1/2008

Der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes wird ab 1. Januar 2016 auf CHF 148'200.-- im Jahr bzw. CHF 406.-- im Tag erhöht.

1. Taggeld

Gemäss EVG-Urteil vom 2.12.2004 (U 384/01) richtet sich der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes nach den Verhältnissen zum Zeitpunkt des Unfallereignisses. Er kann daher auch im Anwendungsbereich von Art. 23 Abs. 7 UVV nicht nachträglich korrigiert werden.

Bei Rückfällen, die ihren Anfang ab 1. Januar 2016 oder später nehmen, gilt der neue versicherte Höchstlohn (Art. 22 Abs. 1 UVV in Verbindung mit Art. 23 Abs. 8 UVV).

2. Renten

Basis für die Berechnung der Rente ist der Verdienst im Jahre vor dem Unfall (Art. 15 Abs. 2 UVG). Als Limite gilt der am Unfalltag gültige Höchstbetrag.

Fällt die Jahresverdienst-Periode teilweise in das alte Maximum, so ist für die Berechnung der Invalidenrente der Höchstbetrag gemäss dem im Unfallzeitpunkt gültigen Verordnungstext massgebend (vgl. BGE 123 V 133 f.).

Ausnahme: In Fällen von Art. 24 Abs. 2 UVV ist der am Tage vor Rentenbeginn gültige Höchstbetrag massgebend.

3. Integritätsentschädigung

Für die Berechnung der Höhe der Entschädigung ist der am Tage des Unfalles geltende Höchstbetrag massgebend (Art. 25 Abs. 1 UVG).

4. Hilflosenentschädigung

Der Betrag der Hilflosenentschädigung richtet sich nach dem Höchstbetrag des versicherten Tagesverdienstes (Art. 27 UVG, Art. 38 Abs. 1 UVV). Somit beträgt die Hilflosenentschädigung ab 1. Januar 2016

- | | |
|---|--------------|
| - für Hilflosigkeit schweren Grades (6 x CHF 406.--) | CHF 2'436.-- |
| - für Hilflosigkeit mittleren Grades (4 x CHF 406.--) | CHF 1'624.-- |

- für Hilflosigkeit leichten Grades (2 x CHF 406.--)

CHF 812.--

Diese Beträge gelten für neu festzusetzende und auch für laufende Hilflosenentschädigungen (Erhöhung).

5. Bestattungskosten (Art. 14 Abs. 2 UVG)

Massgebend ist der Höchstbetrag am Tage der Bestattung. Somit können ab 1. Januar 2016 maximal CHF 2'842.-- (7 x CHF 406.--) an die Bestattungskosten vergütet werden.

6. Rettungs-, Bergungs-, Reise- und Transportkosten (Art. 20 Abs. 2 UVV)

Es gilt der am Entstehungstag massgebende Höchstbetrag.

7. Leichentransport-Kosten (Art. 21 UVV)

Für die Beschränkung der Kosten im Ausland ist vom Höchstbetrag auszugehen, der am Tage des Transports gilt.

8. Übergangstaggeld / Übergangentschädigung (Art. 83ff. VUV)

Das Übergangstaggeld wird wie das UVG-Taggeld berechnet (Art. 84 Abs. 1 VUV; siehe vorne).

Die Höhe der Übergangentschädigung richtet sich nach der konkreten Lohneinbusse (Art. 87 Abs. 1 VUV). Der Höchstanspruch (80% des versicherten Maximums, gültig im Zeitpunkt, in dem die Nichteignung mit der Nichteignungsverfügung ausgesprochen wurde) darf nicht überschritten werden.

Entwicklung Höchstbetrag des versicherten Verdienstes

Jahr	Höchstbetrag des versicherten Verdienstes (CHF)		Hilflosenentschädigung (CHF)			Bestattungskosten (CHF)
	im Jahr	im Tag	leicht	mittel	schwer	
2016	148'200.--	406.--	812.--	1'624.--	2'436.--	2'842.--
2008	126'000.--	346.--	692.--	1'384.--	2'076.--	2'422.--
2000	106'800.--	293.--	586.--	1'172.--	1'758.--	2'051.--
1991	97'200.--	267.--	534.--	1'068.--	1'602.--	1'869.--
1987	81'600.--	224.--	448.--	896.--	1'344.--	1'568.--
1984	69'600.--	191.--	382.--	764.--	1'146.--	1337.--

UVG-Höchstlohn

